

Partei trägt Früchte. Der oberste Rat der Ulema sucht die Verständigung mit der Regierung auch deshalb, weil fanatische Banden im Sold der reaktionären Moslebrüder gegen jene Geistlichen und Gläubigen scheußliche Untaten verüben, die sich nicht mit ihrem Terror und ihren reaktionären Anschauungen aus der finstersten Vorzeit solidarisieren.

Die afghanische Revolution braucht friedliche Bedingungen für ihre Entwicklung. Sie benötigt jeden Mann und alle Mittel für das Aufbauwerk, für die Verbesserung der Lebenslage der leidgeprüften Menschen. So ergreift die Partei immer wieder die Initiative zu Verhandlungen für eine friedliche Regelung der um Afghanistan entstandenen Probleme. Die Vorschläge der Regierung der Demokratischen Republik Afghanistan vom 14. Mai 1980 und vom 24. August 1981 über die Normalisierung der Beziehungen zu den Nachbarstaaten und die Lösung der anstehenden Probleme sind eine konstruktive Verhandlungsgrundlage. Die afghanische Seite bringt ein Höchstmaß an Verständigungsbereitschaft auf, um die Grundlagen für Frieden und Sicherheit so schnell wie möglich zu schaffen. Gleichzeitig und im Zusammenhang damit unterstützt die DVPA die Friedensinitiativen der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten.

Der nicht erklärte Krieg des Imperialismus gegen Afghanistan greift tief in die wirtschaftliche Substanz des Landes ein, das laut UNO-Statistik ohnehin zu den 25 am schwächsten entwickelten Ländern der Welt zählt. Deshalb ist die Unterstützung der UdSSR und anderer befreundeter Staaten für die Demokratische Republik Afghanistan von unermeßlichem Wert. Sie hilft, Lücken zu schließen und Schwierigkeiten zu überwinden. Die afghanische Wirtschaft hängt traditionell stark von Außenmärkten ab, die durch die imperialisti-

schen Mächte blockiert werden. Die Versorgung der Bevölkerung des Landes, das sechsmal so groß ist wie die DDR, aber nur knapp 3000 Kilometer Allwetterstraßen, keinen Schienenverkehr und viele unwegsame Gebiete hat, ist störanfällig. Die Anschläge der konterrevolutionären Banden richten sich auf diese Verbindungs- und Versorgungswege, auf Brücken, Hochspannungsmasten, Betriebe, Schulen. Die DVPA sieht in der Beseitigung des Analphabetentums

eine grundlegende Voraussetzung für den Sieg des Fortschritts über die dunkle Vergangenheit. Kader der Partei und der Massenorganisationen sorgen dafür, daß jedes Jahr Hunderttausende lesen und schreiben lernen. Die Konterrevolution fürchtet das Licht der Aufklärung und den Sieg der Vernunft. Sie wütet gegen alle, die an den Grundfesten der Unwissenheit und des Aberglaubens rütteln. Viele Lehrer und Schüler fielen ihrem Mordrausch zum Opfer.

### **Stärkung der Parteireihen und der Ausstrahlungskraft**

Die über 80 000 Mitglieder und Kandidaten der DVPA stehen an der militärischen, ökonomischen und politisch-ideologischen Front ihren Mann. Die Partei ist bemüht, den Wissensstand ihrer Kader zu erhöhen. Die große Mehrheit der Mitglieder und Kandidaten hat erst nach dem Sieg der Aprilrevolution zur Partei gefunden. Auf der 10. Tagung des Zentralkomitees der DVPA im Dezember 1982 leitete Babrak Karmal anhand der Leninschen Prinzipien und der Erfahrungen der Bruderparteien die Anforderungen für die Qualifizierung der politisch-ideologischen Arbeit der Partei ab.

In ihrer 18jährigen Geschichte hatte sich die DVPA kompliziertesten Aufgaben zu stellen. In einem Land an der Schwelle zum Kapitalismus mit gerade erst entstehender Arbeiterklasse und großer sozialer und ideologischer Rückständigkeit eine Avantgardepartei der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zu schaffen erfordert ein hohes Maß an schöpferischer Anwendung der objektiven Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung auf die konkreten Bedingungen, Flexibilität, Geduld und Ausdauer. Ausführlich ging Genosse Karmal auf die Wege und Mittel zur Erhöhung der Kampfkraft der Partei ein. Verbesserte Kaderarbeit, höhere Effektivität in der politischen Massenarbeit, verstärkte

ideologische Erziehung der Mitglieder und Kandidaten sind einige davon. Maßstab für die Treue, für das Verhältnis eines Genossen zur Partei ist unbeschadet seines Werdeganges und seiner Stellung sein persönlicher, nachweisbarer Beitrag zur Verwirklichung der Beschlüsse der 1. Landeskonzferenz der DVPA.

Die Beschlüsse der 1. Landeskonzferenz der DVPA umreißen die Generallinie der Partei für die Weiterführung der national-demokratischen Revolution. Unterstützt von den Massenorganisationen - der Gewerkschaftsverband hat 160 000 Mitglieder, die bäuerlichen Genossenschaften 140 000 und die Jugendorganisation 90 000-, die sich gemeinsam mit anderen Bevölkerungsgruppen und Einzelpersonlichkeiten in der Nationalen Vaterländischen Front zusammengeschlossen haben - unternehmen die Grundorganisationen der DVPA zahlreiche Aktivitäten zu Ehren des 5. Jahrestages der Aprilrevolution. Mit freiwilligen Arbeitseinsätzen an Sonntagen, Initiativschichten, Spenden und neuen Verpflichtungen zur Festigung der revolutionären Veränderungen demonstrieren die afghanischen Werktätigen ihre wachsende Bereitschaft, unter Führung der DVPA den Weg in die gesellschaftliche Zukunft entschlossen fortzusetzen.